

Spannungsfelder

Aspekte
partizipativer (künstlerischer) Praxis
im Fokus

Konzeption & Koordination

Doris Koch (Konzeptkünstlerin, Kulturwissenschaftlerin,
Mediatorin)

Büro komPleX und perPleX e.V. (gemeinnütziger
Verein zur Förderung partizipativer Praxis)

Hinweise und weitere Informationen

Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Mindestteilnehmer*innenzahl ist 8 Personen.

Der Workshop findet in deutscher Sprache statt.

Die Teilnahmegebühr beträgt 90 Euro.

Die Workshops finden in den Räumen des Büro komPleX in der Alten Jakobstraße 12, 10969 Berlin/Kreuzberg statt.

Weitere Informationen im Internet:
www.buerokomplex.net

Anmeldung

Bitte melden Sie sich per E-Mail beim Büro komPleX <info@buerokomplex.net> an.

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und weitere Informationen.

Was die Workshops bieten

Die Workshops beinhalten die Auseinandersetzung mit aktuellen Diskursen zur Partizipation in der Kunst und in der Gesellschaft.

Sie bieten Raum zur Reflexion von Erfahrungen und Erwartungen, von Gelingenem und Gescheitertem.

Sie eröffnen Möglichkeiten zum Austausch mit Anderen über offene Fragen und über die eigene Praxis. Projektbeispiele können präsentiert werden.

Sie ermöglichen das Beleuchten verschiedener Spannungsfelder und zeigen Möglichkeiten des Umgangs damit auf.

In jedem Workshop werden die thematischen Schwerpunkte mit den Teilnehmenden gemeinsam festgelegt.

Workshopreihe

für Künstler/innen und Interessierte, die mit Beteiligungsprojekten zu tun hatten/haben, den Austausch suchen oder mehr darüber erfahren wollen.

Partizipation wird als Albtraum betitelt oder in der Kunst als Mitmach-Kunst belächelt. Doch partizipatorische Kunst hat sich laut Claire Bishop zu einem eigenen Genre entwickelt.

Bürgerbeteiligung ist in aller Munde. Allorten wird beteiligt. Ein Großteil der gegenwärtigen Beteiligungen ist „Participatiment“. „Hört auf, zu »beteiligen«!“, folgert Klaus Selle.

In den Workshops werden unter dem Blickwinkel Spannung Aspekte partizipativer (künstlerischer) Praxis thematisiert. Dabei steht der Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden im Vordergrund.

Workshop 1

Grundlagen und Voraussetzungen – partizipativer (künstlerischer) Praxis

Wann

im Dezember 2015

Fr, 4.12.2015 15.00 Uhr - 19.00 Uhr

Sa, 5.12.2015 11.00 Uhr - 19.00 Uhr

Anmeldung bis zum 24.11.2015.

In diesem ersten Workshop geht es um die Grundlagen und Voraussetzungen für die partizipative Praxis. Eingebachte Beispiele werden unter diesen Aspekten betrachtet. Unser Verständnis von Beteiligung, unsere Haltung und Motivation wird eine besondere Rolle spielen. Je nach Bedarf können auch aktuelle Diskurse zu Partizipation diskutiert werden.

Im Fokus

Verständnis von Bürgerbeteiligung und/oder partizipativer (künstlerischer) Praxis

Haltung und Motivation

Ressourcen und Voraussetzungen

Regeln und Leitlinien

Flexibilität und Freiräume

Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit

Umgang mit Risiken des Scheiterns

Workshop 2

Beteiligte und ihr Kontext – Wer spielt welche Rolle?

Wann

im Januar 2016

Fr, 22.1.2016 15.00 Uhr - 19.00 Uhr

Sa, 23.1.2016 11.00 Uhr - 19.00 Uhr

Anmeldung bis zum 15.1.2016.

Im zweiten Workshop stehen nicht nur die Beteiligten und ihr Kontext im Fokus auch die Projekte und ihr Kontext. Wie ist der Bezug zum gesellschaftlichen Kontext beschaffen? Wer ist wie beteiligt? Welche Bedeutung hat der Kontext, in dem die Beteiligten agieren? Welche Rollen werden gespielt?

Im Fokus

Wer partizipiert wie woran?

Verschiedene Kontexte treffen aufeinander: Kunst, Forschung, Stadtentwicklung, etc.

Die Rollen u.a. der Initiatoren, des Projektträgers, der Beteiligten

Erwartungen und verschiedene Interessen

Gefahr der Vereinnahmung, Instrumentalisierung

Kontext und/oder Situation

Workshop 3

Spannungsfelder – partizipativer (künstlerischer) Praxis

Wann

im März 2016

Fr, 4.3.2016 15.00 Uhr - 19.00 Uhr

Sa, 5.3.2016 11.00 Uhr - 19.00 Uhr

Anmeldung bis zum 24.2.2016.

Der dritte Workshop nimmt besondere Spannungsfelder in den Blick. Die werden zuvor von den Teilnehmenden identifiziert. In gesellschaftlichen Kontexten spielen Konflikte eine tragende Rolle. Wie wir den Konflikten begegnen und mit ihnen umgehen und was dabei hilfreich ist, das steht in diesem Workshop im Mittelpunkt.

Im Fokus

Welche Spannungsfelder?

Umgang mit Konflikten

Machtverhältnisse – Wo ist wann welcher Schutz für wen nötig?

Angst vor Kontrollverlust –

Verhältnis Prozess - Ergebnis

Umgang mit Pluralität und Heterogenität